

Achtung: Sperrfrist! 7. Mai 2019, 20.00 Uhr

Pressemitteilung

7. Mai 2019

Verleihung des „Rita-Süssmuth-Preises für die internationale Volkshochschule“

Am 7. Mai 2019 verleiht DVV International in Weimar erstmalig den „Rita-Süssmuth-Preis für die internationale Volkshochschule“. Mit dem Preis zeichnet das Institut gemeinsam mit dem Vorstand des Deutschen Volkshochschul-Verbandes und unter Schirmherrschaft des Deutschen Städtetages künftig alle zwei Jahre Volkshochschulen aus, die sich dem Thema der Internationalisierung im besonderen Maße widmen. Preisträger 2019 sind die Volkshochschulen Bonn, Hannover und Ulm.

(Bonn/Weimar)

Die Preisvergabe 2019 steht unter dem Motto „Zusammen leben. Zusammen halten.“ Alle Volkshochschulen waren eingeladen, sich zu bewerben. Unter den eingereichten Bewerbungen wählte eine siebenköpfige unabhängige Fachjury die drei Preisträger aus.

Die Preisverleihung findet im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum von DVV International am Abend des 7. Mai in Weimar statt. Namensgeberin Frau Prof. Dr. Rita Süssmuth überreicht die Preise gemeinsam mit Herrn Klaus Hebborn vom Deutschen Städtetag. Als Vertreter der Jury hält Herr Werner Reuß von ARD-Alpha die Laudationen für die Preisträger.

Zur Vergabe des Preises an die Volkshochschule Bonn heißt es in der Begründung der Jury: „Die Volkshochschule Bonn versteht es sehr gekonnt, den Standortvorteil einer internationalen Stadt zu nutzen, um eigene Akzente und globale Themen zu setzen. Sie ist dabei nicht nur an ihrem Standort aktiv, sondern engagiert sich auch in Partnerprojekten und im Rahmen internationaler Begegnungen.“ Die Jury hob ebenfalls die weltoffene Ausrichtung der Volkshochschule Bonn hervor, „die ihren Ausdruck auch im Strategie-Papier des Qualitätsmanagements findet.“ Als besonderes Leuchtturmprojekt lobte die Jury einen jährlichen Themenschwerpunkt, jeweils passend zu einem der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, mit zahlreichen Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen.

Die Volkshochschule Hannover wird insbesondere für ihre Arbeit zu den Themen Integration und gesellschaftliche Teilhabe ausgezeichnet. In der Begründung der Jury heißt es: „Es gelingt ihr, durch entsprechende Projekte mit internationalen Partnern beiden Themen über die Grenzen Deutschlands hinaus nachhaltig Geltung zu verschaffen.“ Als herausragend

bewertete die Jury das Projekt „MILAR!“: „Es bietet Menschen, die als Geflüchtete nach Hannover kommen, die Chance, einen Ausbildungsplatz zu finden und sich somit über die Arbeitswelt in die Gesellschaft zu integrieren. Das Projekt ist auch deshalb erfolgreich, weil die Volkshochschule auf eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt, der Zivilgesellschaft und der Wirtschaft setzt.“

Auch die Volkshochschule Ulm wird für ihr Engagement im Bereich Integration ausgezeichnet. Die Jury dazu: „Die Partizipation von Zugewanderten wird ausdrücklich angestrebt und be- und gefördert. Mit dieser aktiven Integrations- und Inklusionsarbeit setzt die Volkshochschule Ulm das diesjährige Motto des Rita-Süssmuth-Preises ‚Zusammenleben. Zusammenhalten‘ vorbildlich um.“ Die Jury würdigt darüber hinaus, dass die Volkshochschule Ulm die kommunale Strategie „Ulm - internationale Stadt“ durch „ein kluges Programmangebot umsetzt und mit Leben füllt“. So engagiert sie sich beispielsweise mit Projekten für die Städtepartnerschaft mit Jinotega in Nicaragua und zur Stärkung des Rats der Donaustädte und führt seit 2002 im Rahmen von Erasmus- und Grundtvig-Förderungen Projekte mit europäischen Partnern durch.

Der „Rita-Süssmuth-Preis für die internationale Volkshochschule“ würdigt Volkshochschulen, die mit international ausgerichteten Strategien, Konzepten und Ideen ihre Kommunen zukunftsweisend mitgestalten, internationale und interkulturelle Bezüge in ihr Programmangebot und ihre Organisationskultur integrieren, sowie im Rahmen von internationalen Partnerschaften, Fachexkursionen, Beratungseinsätzen und anderen Aktivitäten den Wissensaustausch von Erwachsenenbildungs-Einrichtungen weltweit fördern.

Prof. Dr. Rita Süssmuth war 27 Jahre lang Präsidentin des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (DVV). Sie ist heute Ehrenpräsidentin des Verbandes und setzt sich auch weiterhin im nationalen, europäischen und internationalen Kontext für die Belange der Erwachsenenbildung ein.

DVV International gratuliert allen Preisträgern herzlich!

Kontakt:

Mirja Buckbesch

DVV International

Tel. 0228 / 975 69 - 43

buckbesch@dvv-international.de

www.dvv-international.de